

TABELLARISCHER LEBENS LAUF

1. PERSÖNLICHE DATEN

- Geburtsdatum: 30. 07. 1976
- Geburtsort: Stuttgart-Bad Cannstatt
- Staatsangehörigkeit: deutsch

2. AUSBILDUNG

- ab WS 1996/97 Studium der Islamwissenschaft und Komparatistik (Vergleichende Literaturwissenschaft) an der Eberhard Karls Universität Tübingen
- ab SoSe 1997 Studium der Islamwissenschaft und Religionswissenschaft in Tübingen
- 02-03/1999 Studienaufenthalt in Esfahan (Iran)
- 09-10/2000 Studienaufenthalt in Damaskus (Syrien)
- 10/2001 Magistra Artium mit der Note "Sehr gut" (Arbeit zum Hof des Nizām al-Mulk Ṭūsī)
- bis 03/2002 Recherchen zur Festlegung des Dissertationsthemas
- ab 03/2002 Doktorandin im Fach Islamwissenschaft an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Tübingen (Betreuung durch Prof. Dr. Heinz Halm und Prof. Dr. Ulrich Marzolph)
- 08/2007 Abgabe der Dissertation mit dem Titel „*Verachtet das Scherzen nicht und betrachtet die Scherzenden nicht mit Geringschätzung!*“ *Die kulturhistorische Aussagekraft von Sammlungen humoristischer Kurzprosa in persischer Sprache*
- 02/2008 Promotion mit der Note „Magna cum laude“
- seit 05/2008 Vorarbeiten für die Habilitationsschrift über "Medizin, Erotologie und Ethik in der indo-persischen Medizin-Literatur (16.–18.Jh.)" (Arbeitstitel)

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITEN

- 1999 bis 2003 kürzere Tätigkeiten als Wissenschaftliche Hilfskraft
- 2002 bis 2005 verschiedene kürzere freiberufliche Tätigkeiten in den Bereichen Übersetzung (arabisch und persisch), Erwachsenenbildung und Publizistik (kurze Zeitschriftenbeiträge)
- 01-06/2004 Volontariat (in Teilzeit) mit Schwerpunkt Lektorat im Stauffenburg Verlag Tübingen
- 08/2005 bis 04/2008 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im interdisziplinären Forschungsprojekt „Welterschließung im Spannungsfeld zwischen symbolischer und universalisierter Rationalität“ des WIN-Kollegs der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
- seit 05/2008 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Medizinisches Wissen und plurale Kultur: Die graeco-islamische Medizin (*ṭibb-i yūnānī*, Unani Medicine) und ihre Darstellung in Südasien“ am Seminar für Orientalistik und Islamwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum
- Oktober 2012-September 2013 Vertretung der W3-Professur für Geschichte und Kultur der Islamischen Welt an der Abteilung für Orient- und Islamwissenschaft des Asien-Orient-Instituts der Eberhard Karls Universität Tübingen

5. TAGUNGS- UND PANELORGANISATION

- 17.-20.11.2005: „Das Charisma – Funktionen und symbolische Repräsentationen“, interdisziplinäre Tagung in der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (assistierende Funktion)
- 23.09.2010: Panel „Körper, Sexualität und Medizin in islamisch geprägten Kulturen“ (Leitung zusammen mit Prof. Dr. P. Franke und Dr. C. Preckel)
- 12.-16.03.2012: „History, Culture and Science: Asian and European Perspectives on Complementary and Alternative Medicine (CAM)“, interdisziplinäre Tagung im Internationalen Begegnungszentrum der Ruhr-Universität Bochum (organisiert vom DFG-Projekt „Medizinisches Wissen und plurale Kultur“, leitende Funktion)
- 23.09.2013: Panel „Körper, Sexualität und Medizin in islamisch geprägten Kulturen“ (Leitung zusammen mit Prof. Dr. St. Reichmuth und Dr. C. Preckel)
- 10.-11.02.2014 Workshop „Zwischen Philosophie und Medizin: Ethik, Seelenlehre und Heilung in der Griechisch-Islamischen Tradition“ (organisiert vom DFG-Projekt „Medizinisches Wissen und plurale Kultur“, leitende Funktion)

6. SPRACHEN

- europäische Sprachen:
Englisch, Französisch, Latein, Grundkenntnisse Spanisch und Italienisch (Lesen)
- orientalische Sprachen:
Persisch, Arabisch, solide Grundkenntnisse Türkisch und Urdu

7. MITGLIEDSCHAFTEN

- Deutscher Hochschulverband
- International Society of Iranian Studies
- Perso-Indica-Projekt: Section Editor Sexology (seit 2012)

8. Sonstiges

- seit Januar 2014 Blog „Persophonie: Kultur – Geschichte“: <http://persophoniekulturgeschichte.wordpress.com/>